Jürgen Heitbreder

PEACE X PEACE

KÜNSTLER FÜR DEN FRIEDEN

Ein Schulprojekt, dargestellt an Beispielen der Künstler

Otmar Alt Josef Lange-Grumfeld Indrek Paul Kostabi Udo Lindenberg

Projektumsetzung: Berufskolleg Bocholt-West
Projektbegleitung: Jürgen Heitbreder (H-Art-line)

INHALTSVERZEICHNIS

1 KUNST UND KULTUR IN DER SCHULE

Kreativität fördern 10
Berufskolleg mit Bezug zur Kunst 10
Peace x Peace – Stück für Stück zum Frieden 10
Fantasien entwickeln und umsetzen 12
Beispiele für Projektumsetzungen 14
Objekt, Skulptur oder Plastik 18
Zahlreiche weltbekannte Beispiele 19
Wirkung und Aussage 19

2 PROJEKTANREGUNGEN

Engagierte Künstler 20
Nur Anregungen 20
Musik und Kunst 21
Gitarren zur Projektumsetzung 21
Musik als Botschaft 21

3 UNTERSCHIEDLICHE GESTALTUNGSKRITERIEN

Rost oder Farbe 22
Oberflächen von Metallen 24
Rost als Gestaltungsmerkmal 24
Besondere Effekte durch andere Metalle 24
Lackieren oder Beschichten 25
Farbgebung steht im Vordergrund 25

4 KUNST VERMITTELT BOTSCHAFTEN

Beobachter wachrütteln 26
Gesicht zeigen 27

5 KUNST ERÖFFNET PERSPEKTIVEN

Erhaltet die Umwelt 28
Hoffen auf die Zukunft 30
Zukunftsplanung 30
Die Zukunft im Blick 30
Kunst und Religion 31
Lutherrose von Otmar Alt 31
Blumen in der Kunst 32
Lasst Blumen sprechen 32
Sag mir, wo die Blumen sind 33

6 KUNST VERBINDET

Musik verbindet und weckt Emotionen 34
Love and Peace 35
Freundschaft, Dialog und Verständigung 36
Inneren Frieden finden 37

7 KUNST FÜR DEN FRIEDEN

Love will keep us together 38
Hand in Hand füreinander da 38
Gegen Hass, Gewalt und Krieg 39
Wenn nichts mehr hilft, hilft Musik 40

8 DIE KÜNSTLER

Otmar Alt – Zeichensetzer unserer Zeit 42
Geschichtenerzähler 42
Auseinandersetzung mit der Zeitgeschichte 43
Malen im Zyklus 43
I love Ruhrgebiet 43
Otmar Alt Stiftung in Hamm 45
Josef Lange-Grumfeld – Der Umweltmahner 48
Knochenelemente prägen seine Bilder 48
Engagierter Künstler 48
Integration statt Ausgrenzung 49
Nur zusammen sind wir stark! 49
Kunst muss ansprechen 50
Weltbürger aus Ankum 50
Kopffüßler in seinen Bildern 50
Weltkugel auf knöchernen Beinen 51
„Der Schrei der Erde: verborgene Wahrheiten“ 51
Es ist nicht alles Gold, was glänzt!
Oder: Gold ist nicht alles! 51
Indrek Paul Kostabi – Street-Art aus New York 54
Peace x Peace – eine Annäherung an den Frieden 55
Gitarren und Bilder von Paul Kostabi 56
Udo Lindenberg – Panische Malerei 60
Lindenberg als Maler 61



Gustavos Motiv „Angeklagt“. Ein Motiv aus der frühen Schaffensperiode des Künstlers. Zur Fertigstellung der einzelnen Elemente des Mobiles sind Fachkenntnisse in der Holzbearbeitung und handwerkliches Geschick erforderlich.

Engagierte Künstler

Viele Künstler beschäftigen sich mit gesellschaftlichen Themen, wie Anerkennung von Andersdenkenden und Minderheiten, Integration, Diskriminierung, Umwelt, Gewalt, Frieden oder Krieg. In diesem Buch sollen bewusst nur wenige ausgewählte Künstler erwähnt werden. Das soll aber nicht bedeuten, dass sich nicht zahlreiche andere Künstler ebenso intensiv mit dieser Thematik auseinandergesetzt haben.



Paul Kostabi, Street-Art Künstler aus New York

Nur Anregungen

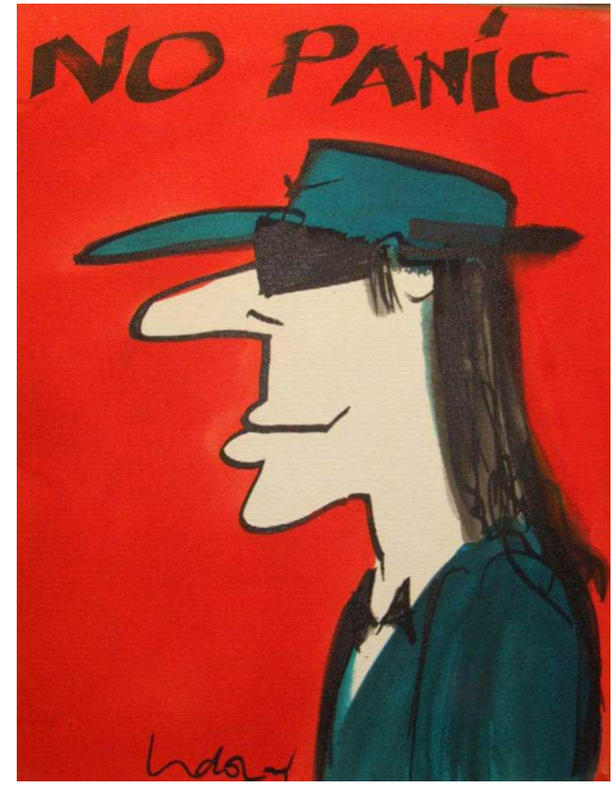
Die auf diesen Seiten präsentierten Künstler, deren Bilder und die Projektmethoden sollen nur Anregungen für das Schulprojekt sein. In der Umsetzung sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt, soweit entsprechende Genehmigungen der Künstler vorliegen.



Josef Lange Grumfeld – Umweltmahner



Otmar Alt – Zeichensetzer



Udo Lindenberg – Panik-Künstler



Emailschild „Gesicht zeigen“, Otmar Alt

Gesicht zeigen

Otmar Alts Kunst ist in der Regel bunt und heiter, seine Bilder strotzen voller Esprit und Humor. Otmar Alts Gemälde und Skulpturen können aber auch nüchtern und ernst sein. Sie können den Betrachter nicht nur zum Schmunzeln bringen, sondern auch wachrütteln und eine klare Position beziehen.

„Kunst heißt: ein Zeichen setzen. Zeichen setzen bedeutet, etwas Bleibendes zu schaffen und den interessierten Betrachter direkt in die Welt meiner Kunst mitzunehmen und einzubeziehen. Ich möchte den Menschen etwas mitteilen und in der Gesellschaft, in der ich heute lebe, ein positives Zeichen setzen.“

(Otmar Alt)

Aus diesem Ansatz schuf der Künstler im Jahr 2002 das Emailleschild „Gesicht zeigen“. Er beteiligte sich damit an der Aktion „Weltoffenes Deutschland e.V.“ und setzte ein Zeichen gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus. Projekte und Aktionen zum Abbau von Vorurteilen sollten unterstützt werden, das Miteinander gefördert werden.

„Ich wünsche mir, dass meine Bilder dazu beitragen, dass wir menschlicher miteinander umgehen“.

(Otmar Alt)



Skulpturen, die den Beobachter wachrütteln sollen und eine klare Botschaft vermitteln: Erhaltet unsere Umwelt.
Die stählernen Knochenwesen des „Umweltmahners“ Josef Lange-Grumfeld warnen vor der Zerstörung der Natur und Umwelt.



Inneren Frieden finden

Schafe gelten als sanftmütig und gelehrig. Sie sind empfindungsfähige Lebewesen. Die Gehirngröße von Schafen ist mit der Größe der Gehirne von Rhesusaffen vergleichbar und das Gehirn besteht aus ähnlich komplexen Strukturen wie beim Menschen. Deshalb können Schafe, genau wie wir, bewusste Entscheidungen treffen. Sie bewegen sich koordiniert und können Gewohnheiten entwickeln. Schafe sind in der Lage, Fehlentscheidungen zu korrigieren. Sie können die richtige Wahl treffen und aus Fehlern lernen.

Schafe bilden in der Herde komplexe Beziehungen zueinander. Sie bevorzugen es, mit ihren „Freunden“ zusammen zu sein, anstatt weiter von der Herde entfernt alleine und einsam nach besserer Nahrung zu suchen. Schafe stehen für ein tolerantes Miteinander. In der Herde sind alle gleich, jeder ist wichtig.

Die Wertschätzung des Anderen und das friedliche Miteinander sind bei Schafen besonders ausgeprägt. Deshalb stehen Schafe symbolisch für ein friedliches Miteinander. Ähnliche Aussagen lassen sich auch für andere Tiere machen. Die Menschen können in mancher Hinsicht von Tieren einiges lernen!

„Die Schafe von Norddinka“, Ottmar Alt

„Und wenn die Politiker nicht weiterkommen, muss hier die Nachtigall wieder helfen. (zeigt auf sich selbst)

Der ganze Wahnsinn muss ja mal aufhören, die Welt ist el fatalo.“

(Udo Lindenberg)



„Wir ziehen in den Frieden“



„Give Peace a Chance“, Likörell

ist das Wichtigste, was dem Menschen bis zum Schluss erhalten bleiben muss. Vielleicht hätte Lange-Grumfeld zwischen Kopf und Füßen noch ein Herz integrieren müssen?!

Weltkugel auf knöchernen Beinen

Die letzte große Ausstellung von Josef Lange-Grumfeld war die Teilnahme an der Triennale in Venedig im Dezember 2018. Er durfte dort zusammen mit knapp 50 anderen Künstlern in der deutsch-italienischen Kulturgesellschaft (Palazzo Albrizzi Capello) ein Werk zum Motto der Triennale präsentieren.

„Der Schrei der Erde: verborgene Wahrheiten“

Wer denkt bei dem Motto nicht an das berühmte Bild „Der Schrei“ von Edvard Munch? Ein Schrei aus Verzweiflung, ein Schrei zum Wachrütteln, ein Schrei nach Hilfe. Die Weltkugel steht auf knöchernen Beinen – deutlicher kann man die Gefahren durch die Umweltbelastung kaum machen. Das Wasser steigt. Der Meeresspiegelanstieg ist eine der bedrohlichsten Folgen des Klimawandels. Der daraus resultierende Anstieg der Temperaturen führt zu immer längeren Dürreperioden. Erschöpfte Grundwasserspeicher, trockene Wassernetze und leere Brunnen sind die Folge. Die Bäume vertrocknen, die Natur hat es immer schwerer, zu überleben. Der äußere Anschein unserer glitzernden Welt trügt. Hinter den leuchtenden und glänzenden Fassaden unseres Wohlstandes beginnen die Fundamente unseres Daseins zu bröckeln.

Es ist nicht alles Gold, was glänzt! Oder: Gold ist nicht alles!

Dieses Bild fasst in seiner Aussagekraft das gesamte Schaffen von Josef Lange-Grumfeld zusammen. Seine Werke sind durch die weltweiten Aktionen wie Fridays for Future und insbesondere durch die Hochwasser-Katastrophe 2021 aktueller als jemals zuvor.



Indrek Paul Kostabi – Street-Art aus New York

Der amerikanische Künstler, Musiker und Musikproduzent Indrek („Ena“) Paul Kostabi ist eine der auffälligsten Persönlichkeiten der aktuellen amerikanischen Kunst- und Kulturszene. Er ist bekannt als Graffiti Sprayer oder Street-Art Künstler und die Touristen in New York werden mit Bussen zu seinen „Murials“ (große Wandmalereien) in der amerikanischen Metropole gefahren.

Paul Kostabi lebt mit der gleichen Leidenschaft wie seine Kunst auch seine Musik. Er zieht dort ebenso wie in der Kunst seine Inspiration aus einem ganz speziellen Lebensgefühl: dem Punk.

Die Vielfalt seiner künstlerischen Tätigkeiten, sein auffallendes Outfit, die Unbekümmertheit und die vor Unvollkommenheit strotzende Perfektion seiner Werke, die ganze Verrücktheit seines Schaffens außerhalb vieler Normen, das alles macht ihn zu einem außergewöhnlichen und sich von allen anderen Repräsentanten der modernen Rock- und Popart abgrenzenden Künstler. Indrek Paul Kostabi hat sich auf seine ihm eigene Art zu einer festen Größe der weltweiten Kunstszene etabliert.

Paul Kostabi wurde 1962 in Whittier (Kalifornien) geboren, später zog er dann in die Weltstadt New York. Nach dem College bereiste er Amerika, Kanada und Frankreich. Einige Bilder von ihm gehören zum festen Bestand der Sammlungen berühmter Museen. Dazu gehören zum Beispiel das Paterson Museum in New Jersey, das Guggenheim Museum in New York, das New England Kunstmuseum in Brooklyn (Connecticut), das Millenium Museum, das Whitney Museum of Art und das Museion (Bozen, Italien). Seine Liebe zur Kunst und zur Musik spiegelt sich auch in seinen bemalten Gitarren wieder. Diese Objekte sind unter Sammlern sehr begehrt! Auf Auktionen in Amerika wurden insbesondere mit Kostabis „Peace-Guitars“ hohe Verkaufspreise erzielt. Eine von Paul Kostabi handbemalte und signierte Gitarre ist eine Rarität.



Indrek „Ena“ Paul Kostabi – Inspiration aus der Musik



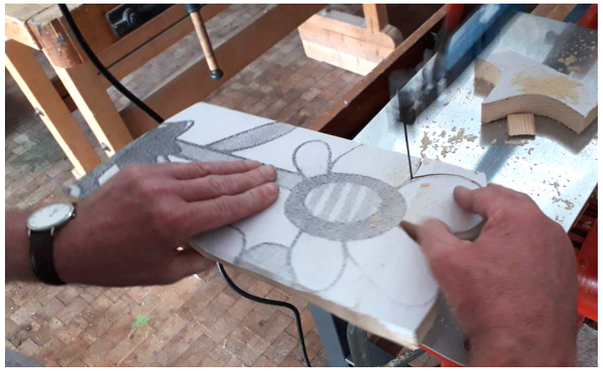
Zwei Gitarren mit Friedens Symbol von Paul Kostabi

PROJEKTUMSETZUNG

ROSTIG-DYNAMISCHE ODER FARBIG-LEBENDIGE BOTSCHAFTEN

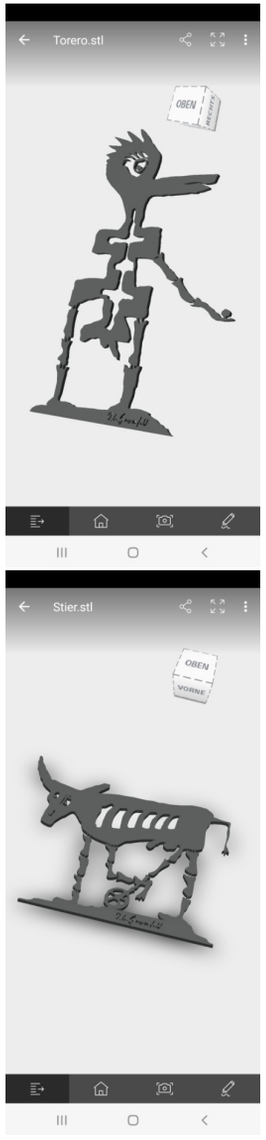
Lerninhalte der Projektaufgaben

- Objektplanung und -vorbereitung (Entwürfe, Materiallisten, Prototypen usw.)
- Arbeiten mit einem Bildbearbeitungsprogramm
- Erarbeiten von Präsentationsmaterialien (Presseinformationen, Plakate, Flyer, Videoclip usw.)
- Arbeiten mit der CNC Fräse
- Arbeiten mit dem 3D Drucker
- Arbeiten mit dem Plasmaschneider
- Holzverarbeitung, Holzbearbeitung
- Stahlbearbeitung
- Betonherstellung
- Oberflächenbehandlung
- Holz- und Stahlverbindungsmittel
- Farben und Lacke
- Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung
- Präsentation und Bewertung der Arbeitsergebnisse
- Entwicklung von Teamfähigkeit
- Friedenserziehung
- Förderung freundschaftlicher Zusammenarbeit, nationaler Souveränität und Gleichheit
- Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten
- Gedanken-, Gewissens– und Religionsfreiheit
- Umwelterziehung
- Integration, Toleranz und Akzeptanz
- usw.











Figur von Josef Lange-Grumfeld mit einem 3D Drucker erstellt

Skulpturen mit dem 3D Drucker

Mit einem 3D Drucker lassen sich zahlreiche Formen und Gegenstände modellieren. Die Umwandlung einer Zeichnung in ein Modell oder eine Skulptur erfolgt mittels dieses computergesteuerten Gerätes automatisch. Die Hauptarbeit besteht in der Erstellung der geeigneten Vorlage für diesen speziellen Drucker. 3D Drucker wurden schon in den 80er Jahren vor allem im Flugzeugbau und in der Automobilbranche zur Herstellung passgenauer Formteile verwendet. In den letzten Jahren wurden diese Geräte immer weiter verbreitet.

Voraussetzung für die Arbeit mit dem 3D Drucker ist eine geeignete Datei, auf der das gewünschte Objekt detailliert dargestellt ist. Mit der entsprechenden CAD-Software wird diese Datei am PC erstellt. Anschließend wird der 3D Drucker mit dieser Vorlage „gefüttert". Dabei werden im Prinzip mehrere Schichten von einem Material nacheinander aufgetragen, so dass ein dreidimensionaler Gegenstand entsteht. Dabei wird der Druck durch einen Computer gesteuert.

Bevor ein Teil in 3D gedruckt wird, muss es mit entsprechender CAD-Software modelliert werden. Ursprünglich konnten mit dem 3D Drucker insbesondere Modelle aus Kunststoffen hergestellt werden. Inzwischen steigt die Auswahl der 3D Druck-Materialien immer weiter an. Sie ist u.a. davon abhängig, welches 3D Druckverfahren angewendet wird. Neben Kunststoffen werden insbesondere Metalle immer häufiger verwendet. Aber auch Elemente aus Sand, Keramik, Glas und Beton werden vor allem im industriellen Formenbau mit 3D Druckern geformt.

Projektaufgabe 2
Kopffüßler kämpfen für den Erhalt der Umwelt

Kopffüßler mit Knochenbeinen werden auf Baumscheiben oder zugeschnittenen Holzplatten mit ergänzenden Metallteilen übertragen.

Transfer eines Porträts oder einer Figur auf eine Baumscheibe mit stählernem Standfuß und Fußplatte aus Stahl oder Beton

Für diese Projektaufgabe bieten sich Vorlagen des Künstlers Josef Lange-Grumfeld an. Dessen „Kopffüßler“ stehen symbolisch für die Zerstörung unserer Umwelt und sind deshalb ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie mit Kunstobjekten Botschaften übermittelt werden können. Zur Umsetzung der Aufgabenstellung soll ein „Kopffüßler“ von Josef Lange-Grumfeld auf eine Baumscheibe (alternativ auf eine ausgeschnittene Holzplatte) übertragen, mit Beinen aus Stahl versehen und auf Fußplatten aus Stahl oder Beton montiert werden. Dazu werden zunächst die Konturen aus Vorlagen des Künstlers auf die Holzoberfläche der Baumscheibe oder der Holzplatte eingearbeitet und anschließend durch Fräsen, Bohren, Stemmen, Schnitzen, usw. in das Holz eingearbeitet. Augen, Nasen, Münder und andere Details der vorliegenden Bilder werden durch Vertiefungen oder Erhebungen im Holz bewusst betont, so dass eine dreidimensionale Wirkung entsteht. Der abschließende Farbauftrag ist der letzte Schritt, um die hölzernen Gestalten zum Leben zu erwecken.



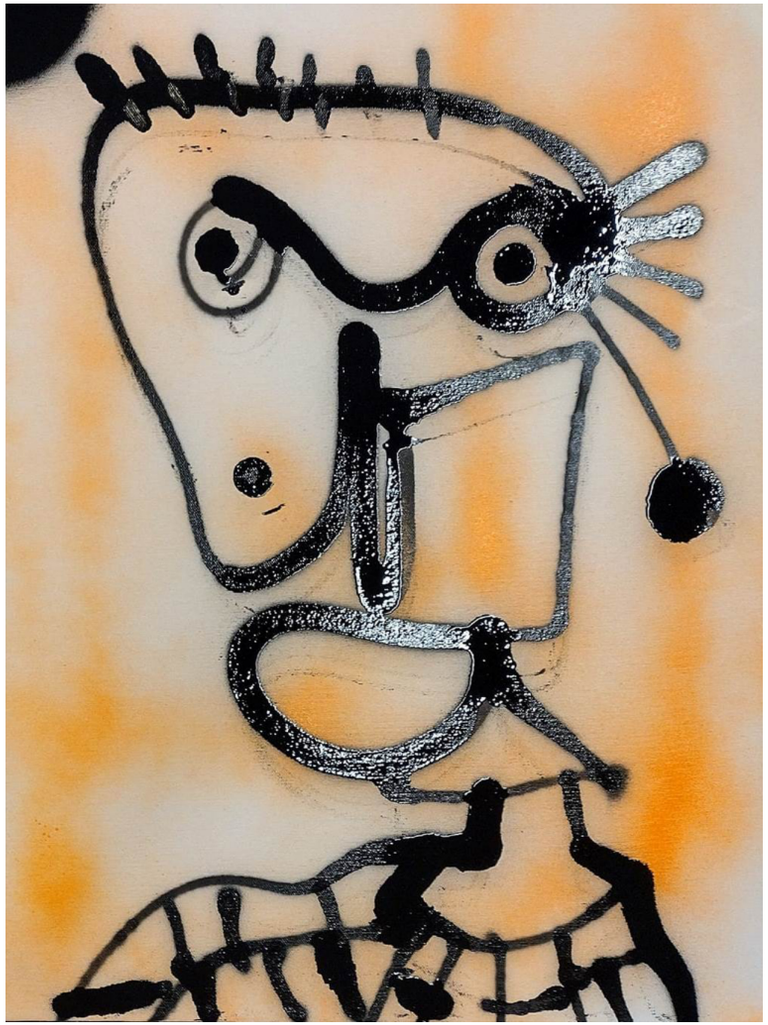
„Einmal um die Welt“, Josef Lange-Grumfeld







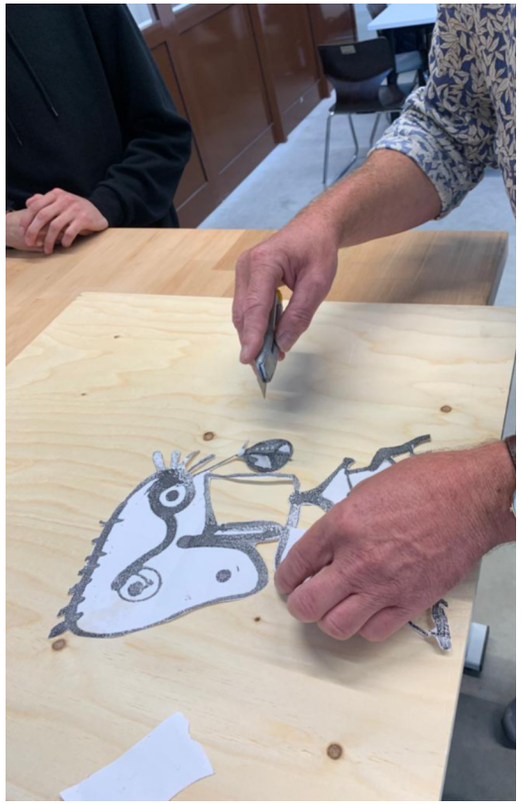
Das Motiv des Künstlers wird auf eine Baumscheibe übertragen. Anschließend wird die Baumscheibe mit stählernen Knochenbeinen versehen und auf eine Fußplatte aufgesetzt. Dabei kann die Fußplatte aus Metall oder Beton sein.



Vom Originalbild...

Transfer eines Porträts in ein Wandbild aus Stahl, evtl. mit ergänzender Technik, beispielsweise eine Hintergrundbeleuchtung

Kleine und einfache Metallzuschnitte müssen nicht unbedingt mit einem computergesteuerten CNC-Gerät durchgeführt werden, sondern sind auch per Hand möglich.



... über eine vereinfachte Schneideskizze...



... bis zur ausgeschnittenen und beleuchteten Stahlskulptur (auf eine Baumscheibe montiert)